Miesbadener Canblatt.

"Lagbleithaus".

wöchentlich

12 Ausgaben.

Mugeigen-Breid für die Zeile: 25 Big. für örtliche Angeigen; 36 Big. für auswärtige Angeigen; 1.20 Wit für örrliche Arflamen; 250 Mt. für auswärtige Reflamen. – Bei wiederbeiter Aufsahme under die Beiterter Angeigen in tursen Zwichenschmen entsprechender Roddat. – Angeigen-Annahme: für die Abend-Ausgabe die II übr mittage: für die Abend-Ausgabe die S Ilbe nachmittage. – Auf die Aufmahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Lidgen wird feine Gewähr abernommen.

Bejuge-Lreis fur beibe Ansgeben: Mt. 1.20 manatich. Alt 360 vierretjahrlich burch ben Gerlag bungaffe 21. eine Bringerlobe. Mt 4.0b vierretjahrlich burch alle beuriden Boftanftalten auslichterfeite Beitrigeth — Begungs beitragtungen nebenn auserbem entbegen. in Bierboben bie Zweinftelle Bismannerung In, iswis bie flungabeiferden im allen Teiten ber Stadt; in Bierbrich: bie bortigen Ausnahrftellen und in ben bennchburten Sanborten und im Abeingan bie betreffenben Tagbtatt. Trager. Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 M. Fernfprecher: Amt Linow 6202 und 6203.

Donnerstag, 4. April 1918,

Morgen-Ausgabe.

Mr. 155. . 66. Jahrgang.

Das dahingeschwundene Ruhetiffen.

Unfere Feinde baben fich nicht belehren laffen mol-Ien, fo miffen fie jest fühlen. Es ift ichon einige Zeit her, daß ber Kangler des Reichs an die Abreise ber Herren in London und Karis die Mahnung richtete, fie mogen unfere Briebensbereitichaft nicht bu einem Rubefiffen für ihren Kriegswillen migbrauchen. Das follte beigen: daß die Entente nicht bamit gu rechnen habe, unfere Friedensbereitschaft, unfere Bereitschaft au einem Berftendigungsfrieden, für alle Zeit gefichert gu glauben. Es follte ihr jum Bewußtfein tommen, dag die Opfer, die wir ju bringen etwa noch ge-nötigt sein wurden, eine entiprechende Steigerung unferer Forderungen gur Folge haben militen. Unfere Feinde baben gegeniiber all diefen Er-mahnungen ihre Ohren verstopft. Jest find unsere Betterien dabei, ihnen gum nötigen Berticindnis zu verhelfen. Jett wird man in Paris und London wissen, daß die Sicherheit, die deutsche Forderung würde unter allen Umitanden magig und gedampft fein, eine weichte gewesen ist. Das Rubekissen ist dahin-geschwunden. Eine neue, harte Birklichkeit präsentiert unseren Gegnern eine Rechnung, die jedes Opfer, das die tobenden Weitkampie von uns fordern als einen unerhittlichen Posten aufweisen wird. Das ist es, was Sindenburg zum Ansdruck bringen will, wenn er in seinem Telegramm an den Reichstag schreibt: "Brite und Franzose dürsen nicht glauben, daß die neuen Blutopfer, die sie uns aufgezwungen haben, umsonst gebracht sein sollen." Es bedarf feines Sinweifes und feiner Beieuerung, daß Sindenburg bier reitios fo gesprochen bat, wie es das deutsche Bolf füglt und mill Das follten unsere Zeinde nicht überboren. Bielleicht begreifen fie bann, wie zweifchneidig ihre Bemuhungen find, jur Bernbigung der Bebolterung ibrer Länder Die Berlufte der Deutiden möglichit boch erideinen gu Taffen. Für jeden Mann, der von uns fein Leben laffen mußte, um den Starrfinn unferer Gegner zu brechen, werden wir Rechenichaft for-Das hat ber Rangler bereits vor Monaten angefündigt, und das hat Sindenburg faeben aufs neue bestätigt. Rommt das unferen Reinden gum Bewußtfein, fo merden fie vielleicht einsehen, dan fie durch die Biigenmethobe, mit der fie die beutiche Bevollerung allerdings vergeblich ju ichreden verfuchen, nur fich felbst bie Lage erichweren. Run miffen wir amar, bag alles, mas die feinblichen Beeresberichte über die Berlufte ber beutiden Armeen gu fogen haben, erlogen ist, erlogen sein muß, da unsere Teinde über-haubt nicht in der Lage find, auch nur annähernd an-geben zu können, welcher Art die von uns gebrachten Obfer find. Engländer und Frangosen be-finden sich dauernd im Rüdzug, vie sollten sie abnen oder gar erredinen konnen, welche Söhe unsere Berluste haben. Liegt ihnen aber daran, diese möglichst hoch angunehmen, to follten fie fo ichnell mie irgend moglich folder Borausfehung auch die Filgerung bingufügen und diese geht chen babin, daß die Opier, die wir jest au bringen haben, teuer bezahlt werden müssen. Je größer unsere Opfer, um so bober der Breis, um den die Entente unter keinen Umftanden herumtommen wird. Das ift eine Gelbftberftandlichfeit, die Sindenburgs Telegramm nur noch einmal in das Bewußtiein, forrohl in das Deutschlands wie in das unferer Seinde, bineingebammert bat. Bon einem weichen Frieden fann jest nicht mehr gefpro ben werden, nur noch bon einem Frieden, der, wie Sindenburg fein Telearamm beichließt, ein- für allemal dafür forat, dog Deutschland vor Abertallen und anderen feindlichen Billfüren auf alle Zeit hinaus bewahrt bleibt.

Die Bedrohung von Amiens.

Br. Daog, 3. April. (Gig, Drubtbericht. 3b.) Die meb" melbet: Große Mengen frangbfifcher Artillerie find auf ben Schladtfelbern an ber Comme, ipsbefonbere bei Lafignn und Montbibier, angefommen. Um 1. April verwandten bier bie Dentichen aum erftenmal feche stillige Beid une. - Gin Reuter- Spegialbericht melbet: Seit 24 Stunben entwidelt fich ber Beinb im Aneretal, um bom Guboften gegen Amiens porguftofien. Seine Trupben tongentrieren fidt außerbem in Albert in ber Richtung Biffiere. Brettonnart.

Weitere Beichiegung von Daris.

W. T.-B. Baris, 3. April. (Amtlid. Drahtbericht.) Die Beschiegung bes Barifer Gebietes burch ein Ferngeschung wurde heute fortgefeht. 3mei Frauen wurden getotet.

W. T.-B. Kotterban, S. April. Dem "Rieuwe Rotterb. Courant" zufolge erfährt die "Dailn News" aus Paris, daß sie Untersuchung der Geschohsplitter ben Bekörden die Bermutung nahelogie, bag bier Kanonen Baris bombarbleren, motion je sme i einen um ben anbecen Tag idpeten.

Wieder deutsche Slieger über Paris.

NB. Saag, 3. April. (Gig. Drafifbericht. 36.) Renter melbet aus Paris: Deute nacht haben zwei Geschwader deuticher Fluggenge die frangofiiche Linie in der Richtung nach Boris überflogen. Einige Minuten nach 3 Uhr wurde in der Haubistadt das Maxmignal gegeben. Die Abwehrhatterien eröffneten jafort das Feuer gegen die Feinde, die umfehrten. Es find lediglich in den Bororten einige Bemben abgeworfen merben, die weber Cofer forberten noch Schaben anrichteten.

Sliegerangriffe auf Chalons, Dunkirchen und Amiens.

W. T.-B. Bern, & April. (Draftbericht.) Barifer Blattern gufolge ift Chalons fur - Marne im Lauf ber letteri Boche verschiedentlich von beutschen Flugzeugen angegriffen norden, die bebeutenden Gadichaben anrichteten. II. a. murbe das Gebäude der Union républicaine de la Marne samer beschadiot. Der Direction des "Journal de la Marine" wurde mit seiner Familie getötet. — über Dünkirchen sind in den lehten Tagen wiederholt deutsche Flugzeuge erschienen.

— Die Käumung der Gebiete Rordfrankreich zicheint beendet zu sein. Die am 29. März in Varis eingetroffenen Flüchtlingszüge brachten haupflächlich Einwohner oon Amiens, die vor der Kombardierung durch beutsche Fluggeuge Bichieten. Die Brafestur in Amiens murde burch Rijegerbemben gerftort. Clemenceau hat bas Berlaffen ber Saupfliadt im Automobil verboten.

Die Rudwirkung der englischen Riederlage at f die Srimmung im Dolk und Beer.

W. T.-B. Berlin, 8. April. Ans erbeuteten Briefen neueften Datums und Aussegen gefangener englischer Offigiere und Mannichoften geht hervor, dog die Rudwirfung der



englischen Rieberlage auf die Stimmung im Bolf und heer fehr ftorf ift. Mich George, der in Offigierefreifen fchan fruner werig geschütt mar, ift jeht auch bei ber Mannichaft verhagt. Die Truppe ist überzeugt, bag die Abbe. rufung bes gelbmoricolls & aig ber fie fo fchiecht gofuhrt bot, unbermeidich ift. Die Unfahigleit ber gub. rung und die Unordnung hinter der Front lagen fo flar guinge, bag die Gefangenen erffarten, gang offen barüber fprechen zu fonnen, ohne daß die Dentichen damit etwas Reues erfahren murben.

Die Schwächung der italienischen gront.

Br. Burid, 3. April. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Der Tagesang." melbet, bag in größter Saft neue Berftärkungen aus Italien an die Beftfront gebracht werden. Wie wenig das der italienischen Beeresleitung bast, geht daraus berbor, daß fie durch Die "Mgentur Stefani" melben laft, Die feindliche Urtillerie- und Aufflärungsarbeit an der gangen italieniichen Front nehme flandig zu.

Derdeutsche Abendbericht vom 3. April.

W. T. B. Berlin, I. April, abende (Amtich Draftbericht.) Ben bem Echlachtfelbe in Frankreich nichts Reues,

Der Jufammenhang zwijden der U.Bootsarbeit und dem Dian der Beeresleitung.

W. T.-B. Berlin, & April. Die Berfenftung bon vier tiefbelabenen Dampfern, bie im geftrigen Abmiraljtabsbericht gemelbet wurde, enthullt auch bemBaim ben engen Jufammen-Blan ber Cherften Beerepleitung besteht. Die Unterfeebaate unterftugen ben Ger ber unferen großen 91 n-griff im Beften, indem fie Englands Schiffsberbindungen in ben Rinden fallen. Rehmen wir, an, Die Labung ber bier Dampfer batte aus 10,5-Bentimeter-Granaten beftanden, beren jebe etwa 16 Kilogramm wiegt, und jebes Schiff batt. ur 4600 Brt im Durchichnitt gefaßt, fo waren es rund 1.7 Millionen Schuff, alfo Munition für ein ganges Erommelfeuer, die in die Tiefe gefunten und bon ben teutichen Golbaten abgemenbet morben find. Doch follten bie Dombfer, wie angunehmen ift, nicht nur Munition, fonbern auch Gefdusc ober Lebensmittel in Bord gefichtt baben, fo ware ber Schaden für die Reinde nicht geringe :. Mit einer folden Labung Brotgetreibe reicht g. B. ein feind-liches heer von einer Million Mann Starte nach ben beutichen Gaben rund ein Bierteljahr lang.

Die glangende Cat eines deutichen Jagofliegers.

Binnen 10 Minuten fünf englifde Beffelballone abgefcoffen.

W. T .- B. Berlin, 3. April. Am Abend bes 1. April fcautelten bubt bor Urras fünf englifche Beffelballone in ber Luft. Rachbem bie englischen Flieger burch ben Angriff einer beutiden Sanbitaffel hinter ihre Front gurudgeichlagen werben waren, ging Leutnant Roth mit einer Jagbmafchine blipschnell gum Angriff gegen die Zeffelballone vor. Schrell hatte er die beiben ersten erledigt, brennend kannen fie berunter. Trob wittenbem Flaffener fturzte er uch nun auf ten britten und feste auch biefen burch Rabungriff unit dem Maschinengewehr in Brand. Ban den dentschen Berbachtungsliellen wurde der Hergang gesehen und freich zuruckgedrabtet. Während nun alles die Rudsehr des erfolgreiden Fliegers mit boditer Svannung erwartete, icombte fich biefer unerwartet mitten in ben englischen Speengwolfen redmale ein Stud in die Sobe, bog feitlich ab und neigte fich eineut gum Sturzflug gegen ben bierten Ballon. Auch biefer ging in Flammen auf. Gleichzeitig griff Geldwebe' Bagnen ben fünften Ballon überrafchend bon oben ber an nab brachte ihn brennenb herunter. Beide Flieger erreichten, bem engliichen Gefchoftbage! vergeblich verfolgt, ben Blucplat, mo fie bon ben Rameraben und ben hoberen Rommar boitellen ferglich begludwünscht vurben. Die gange eng-lische Ballenaufstellung in biefer Gegend war bamit binnen 10 Minuten erlebigt.

Canbung ber deutschen Bilfstruppen für Sinnland in Bango.

W. T.-B. Berlin, 3. April. (Amtlich.) Teile unferer Scoftreitfrafte haben beute morgen nach beidwerlichem Marid burd Gis. und Minenfelber Die für Die Bilfeleiftung in Ginnland befrimmten Truppen in Sange (Cubfinnlanb) gelanbet.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Berglicher Empfang ber beutiden Gefanbtichaft in Finnland.

Br. Geinacjoti, 8. April. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die erfte Gefandtichaft bes Deutschen mithohen Chren empfangen. Un ber ichmebifchen Grenge in Saparanda empfing ber finnifche Ronful die Borren und führte fie auf finnisches Gebiet nach Tornea. Dott mar ber Diftrifistommanbant mit feinem Berjonal am Bahnbof erichienen und brachte die erften Grufe bar. Ginige bergliche Borie wurden ausgetaufde und bann befrieg man ben bon ber Regierung zur Berfügung gestellten Wagen, fiberall auf ben fleinen Stationen, die an ber Strede lagen, mar bas Boll erichienen, um feiner Teilnahme an der Wendung, die Finnlands Gefdride genommen haben, zu befunden. Je weiter man noch bem Guben fam, um fo höber ftieg bie Stimmum.

Die Opposition gegen die Kriegsverlängerung hebt in ber frang. Hammer ihr haupt.

Br. Genf, 3. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) An-läßlich ber Kammerdebatte in Baris über die Einstel-lung des Jahrganges 1919 in den Felddienst erklärte Unterftaatsfefretar Abramn, auf Die Entlaffung ber alteren Rlaffen ber Familienbater tonne fich Die Regierung gurgeit nicht einlaffen. Die Gefantlage fei allgu ichwierig. Große Aufmerkjanteit erregte die Erffarung des Bertreters ber jogialififichen Minderheit, Breifemane. Er itimmte ben Erflorungen Abramps bei, daß die Gesamtlage die größten Opfer von allen Franzoier ohne Barteiuntericied verlange. Der Augenblid fei nicht für allgemeine Erorterungen über Arica und Frieden geeignet. Der Im-perialismus burfe nicht bom Zwiefpalt innerbalb des französischen Bolfes Ruben gieben. (Grober Beifall auf allen Banken.) Seit 1916, jagte er weiter, haben fid die Beiten geandert. Erinnern wir une,

daß unsere Protestbewegung von damals ihren Ursprung batte in der amtlichen Ankündigung eines Musrottungsfrieges gegen Deutich-I and. Seute inmitten diefer schweren Krife geben wir mit der Regierung, morgen behalten wir uns bor, wiemit der Regierung, morgen Sehrlten wir uns dor, wieder auf unser frliberes Programm aurückulonunen. Im Ramen der Kientaler erklärte Raffin. Dugans, daß er die Auffotlung Breisemanes nicht teile. Frankreich sei auf dem besten Wege, der Tummelplas fremder Bölfer zu werden, wenn es nicht so raich wie möglich die Hand zum Weltfrieden biete. Der Geschentwurf wurde schließlich mit 490 gegen die 7 Stimmen der Kientaler

> Die Rede Czernins. Bollandifche Preffeftimmen.

NB. Saog, 8 April. (Eig. Draftbericht. 38.) Die Rede des Grafen Czernin findet in ter bolländischen Breffe in der Saupt-fache ibm batbische Aufnahme. Sämtliche Blatter imd Aberrasche burch die Enthüllung, bah von seiten Ciemenseaus eine Frieden anstage erfolgt in. Der "Rene Couront" sagt. Dis jest wuste man immer nur, das Frankeit berfenige Teil der Entente ift, der unter keinen Umftänden zum Frieden geneigt tror. Um haben wir es vom öfterreichtigen Mirifter des kußern anders erfahren. Das ist an sich eine Tarfache vor größter Bedeutung. Dis sett sind die Bersuche, zu unterkandeln, immer von den Fentralmänten ausgegangen. Im Clfas. Erbringen baben Tausende und Abertausende in biefen Grüblingstagen an ter Comme, ber Abre, Don und Juge bas Beben laffen muffen, um Elfah-Erthringen werben beute und morgen und jeden felgenben Lag weiter Zaufende geopfert werben. Allgemeen Donteleblaab" bebt ebenfalls beroer, bag im Grunde mur die ella f. lethring is die Krage das große Problem nur die ella f. lethring is die Krage das große Problem des gesunten Weltsrieges ist. "Det Gadecland" betont vor allem den Vassus, das Esterreich unter keinen Umständen den Deutschlend im Eticke läht, was ja auch nach der Bor-geschichte des Jusammensversens wahrend des Weltsrieges eine Selbst-dersschlichte ist Ter "Naasbode" betont gans besonders, daß Graf Czerrin sich auf den Sandpunkt des deutschen Kelchestangters in beffen Rebe tem 26. Februar geftellt bat. Beiterbin bebt bas Blatt bervor, bog Grof Czernin austrudlich feinem Bertrauen Ausdruck gab taden, daß es möglich, ja notwendig sei, eine ne us Belt ert nu ne ausukauen und daß fünstige internationale Berträge die sich erfie Garantis für die Berhinderung von Kriegen seien. Es wäre winschenent, daß diese Worte, pagt der "Maanbebe", über den Kriegenstinkum binausklingen und mit vazu beitragen undrden, daß das Kriegegeisse der Welt verstummt.

Die amerikanifde Rehrutierung.

NB. Saag, 8. April. (Gig. Draftbericht. 3b.) Aus Washington wird gemeldet: Deute hat Amerika mit der Ein-Meidung der Männer angefangen, die zur ersten Masse der Tienswissigen gehören. Es wurden im ganzen 85 000 Mann, barunter \$4000 Reger, aus 47 Stoaten ber Union upber die Waffen gerufen. Diefe gehoren zu ber erften Riaffe ber Westellungspflichtigen. Gie waren bis febt noch nicht eineczogen. Ge find weitere 71 000 Mann aus famtlichen Staaten der Union, die gu der Rotegorie gehoren, die noch nicht eingerufen ift. Mehrore Stoaten haben ihr Kontingent nicht fo-fort beim ersten Aufruf gestellt. Sie werden die Männer, die jest fehlen, bei der zweiten Aushebung zur Berfügung stellen.

> Ein Uebereinhommen Englands und Granhreichs mit den Bolichewifi.

NB. Baag, 8. April. (Gig. Drabtbericht. 36.) Die "Limes" auführt aus Betersburg: Die finnische Beige Garbe gieht nunmehr noch Rem an der Beitfufte bes Beigen Gees mit dem Biel, die nördliche Eisenbahn abzuschneiden. Diese weue Geschr hat die sotolen Behörden der russischen Bolschewift veranlagt, mit den englischen und frangofischen Beborben gur Beidubung ber Murmanfinte ein fibereinfommen au treffen. Erosth bat fofort belegraphifche Defen . fibmagregeln getroffen, als er von ber Bedrohung biefer Gisenbahn durch Deutsche und die Weiße Carde Kenntnis erhielt. Die britifden und frangofifden Be-forben baben baroufbin bie lotalen Comjets als hodifte Autorität anerfannt und fich berpflichtet. fich in die inneren Angelegenheiten diefes Landfirichs nicht ein-

gumengen. Ferner haben fie versprochen, dafür zu forgen. daß die Bevöllerung alles erhält, was fie nötig bat, und daß die Rete Garde, die jest gebildet wird, auf die notige Bufuhr bon Lebensmitteln rechnen fann.

Wiesbabener Nadrichten.

- Relbepflicht für gewerbliche Berbraucher von Roble, Rots und Brifeits über 10 Tonnen im Monat April. Melbungen über Kohlenbebarf und Kohlenverbrauch bis spätestens 5. April erveut zu erstatten. Die be-zügliche Bekonntmochung bes Reichskommissand für bie Roh-lenverteilung, veröffentlicht im "Reichsanzeiger" Rr. 84 bom 15. Marg 1918, geht liber bie lestmonatliche nur in einem Bunkt hinous, indem fie nämlich bestimmt, daß auch folche Betriebe melbepflichtig find, bie infalge von Rurzung ihrer Brennstoffzufuhr (jei dieselbe burch amtliche Berordnung ober durch fonftige Umftande bedingt) zurzeit weniger ats 10 Tonnen monailid berbrauchen.

- Gin Goleichflubter bem Rriegsgericht überwiefen. Der Burgermeifter a. D. Sabn in Bermbach bei 3bitein ift in feinen Lieferungen bem Rommunalberband gegenüber mit 60 Beninein Geneide und 48 Beninern Rartoffeln im Rud. ftand geblieben. Bei einer Revifion wurden 15 Bentnor Roggen, Weigen und Bafer, 880 Pfund Mehl, 800 Pfund Meie und 100 Bfumb Rops bei ibm beschlognahmt. Er bat bas ber Allgemeinbeit foulbige Rorn und anderes, wie fürglich berichan Schleichbanbler bertauft. Der guftanbige Lebensmilielausichus empfiehlt die Abermeifung biefes pflichtvecgeifenen Burgermeifters a. D. an ein Kriegsgericht gur 215. urteilung. Die Gerichte baben in lehter Beit mit Recht Becfonen, welche ihre Bflichtlieferungen nicht erfüllten und mit

den unterschlagenen Mengen Schleichbandel trieben, auf dis schwerste bestraft, es ist jedesmal auf Gefängnisstrafe erkannt

- Tajdenbiebe. In lebter Beit find mehrfach Angeigen bei ber Rriminolpoliget erflattet worben, bag an Salte ftellen ber Stragenbahn im Gebrange beim Ein-fteigen Gelbbarfen mit Inbalt gestoblen worben feien. Die Tater baben bis jest noch nicht ermittelt werben fonnen. Mag des Brillifum auf ber But fein. Gegebenenfalls wird es fich empfehlen, ber Boligei fofert Angeige gu erffatten.

— Bersonal-Racheichten. Dem Oberposisserde Breuting hier marbe ber Gharafter als Rechauseeret verlieden. — Das Berbienistrug für Kriegebilfe wurde dem Gendarmerte-Oberwachtmeistere Schnelter, den Gendarmerte-Bachmeisten Seidert, Prenglow, ferfaß, Klotpel und Göretug von der 11. Gentarmerte Brigade sowie dem Kinigs Krimbuswachtweister Bolbaus hier verlieben

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermanbtes

* Kenigliche Schaufpiele, Kammerfanger heinrich henfel, bas frühere Mitglieb ber Koniglichen Bubne, ift für ein furges Goftfpiel verpflichtet trorben, welches am Conntag, ben 7. April, und Dienstog, ben 9. April, fatifindet Buerft fingt Derr Denfel ben "Lobengrir" und berabichiebet fic als "Bebro" in b'Alberts "Lief-Beibe Gafifpiele finden bei aufgehobenem Abonnement fatt.

* Rurfaus. Bur forberung ber hinterbilebenen ber im Rriege Gefollenen bat fich unter bem Proteftorat bes Raifers eine Deutsche Weblfahrerereinipung gefiftet, bie in geogen Stabten Bobltatigfeijeforgerie reconstultet Auch bier wird ein fotches Rongert gu Ehren hintenburgs unt Lutentorffs am Freitag im großen Gaale fictisinden, wogn erste Solifien gewonnen sind, n. a. die Königt Lammer sanger und ber Pianis Berfestor Baul Stope. Außerdem wird sid Karl Schurick mit dem Kurordester in den Dienst der guten Socie fiellen. Die Begleitung am Klavier nat Sans Weisbach übernemmen.

Aus Proving und Rachbarichaft. Der Roch im Gutermagen.

ht. Frantiuri a. DR., 2 April. 218 Morber bes Rraftfobrers Abolf Bull rerbaftete bie Berliner Boligei gwei feit langem fabnenflüdlige Coftaten, ten 18fabricen BabrifarSeiter Dete Eco in . felb aus Berlin und ten Bjöhrigen Cofoffer Lubwig Demafb Gifenach. Beite hatten fic bereits monatelang in Belgien frehend herumgereiden und liegen lich auf einer Filhfatton von bull, ber einen Biogen Altgemann nach bier zu begleiten Satte, mitnehmen Unterweps erschoffen lie Füll im Schlaf, bann legten sie bessen Reidung an und führten ten Wagen, in bem sie die Leiche unter Cammi berfredt botten, in Dier Tagen nach Brantfurt. Wabrend bei Reife pimiterten fie bie Leiche pollenbe aus. Bon bier reiften bie Merter in Begleitung gweier Mabden nach Berlin. Eins ber Mabden terrier, wie bereits ermant, ben Aufenthalisort ber Buricher, nerous Gamstag frub ibre Berbaftung erfolgte. Dir Morber haben bereite ein polles Geftanbuts abgelegt.

Sport.

" Rhein- und Tannusliub Biesbaben. In ber Musführung ter 4 Canpetranterung muß eine Anderung eintreten. Die Bor-befpredung tarüber furter in ter Wochenversaminlung am tommen-

ben Dennerstag, ben 4 b. R., fiatt.

* Bilebaben geht leur and. Die vorläufig für Deutschland bewilligten 60 Rlackreintage find berart verteilt worben, bag Doppogarten end Grunerealt je is, Samburg, und zwar Samburg-Dorn und Gres-Berfei gefammen f, Barein und bas Rartell rheinischnesistlicher Reuntereine je 5, Gachlen 4, Hannaver und Roln je 3, Prantfurt a Di. 2 Lage erhalten. Anger ben Siedernisbahnen Ratieborft und Steaueterg geben Breslau, Magbeburg und Siestaben feer aus Gine Delegiertenversamming ber beutiden Reunrereine, ietoch nur berjenigen, die Erlaubnis baben, in biefem Robre Biernen ebgulaften, wird Montag, ben 8. April. im Unicuflub gu Berlin bie neuen Renntermine festfeben.

Meues aus aller Welt.

Raybanfall, Bertin & April. Gin am bellen Tage mit auferotbertficher Rübnbeit ausgeführter Raubanfall erregte in Des Modernftiage grobet Auffeben. Ein Oberbabnafiftent hofte bon ber Reichtbont in einer Zaiche 400 900 M. bares Gelb, bie ibm in ber Modernftrafe, gegenüber bem Perfouenbabutof, ein frember Mann obne Arpftebedung ju entreifen fuchte. Der Beamte biete aber fest und seine sich gur Belie. Ingleich mit bem ihn begiettenden Koffenbeten sprangen auch noch swei Feldgewe zu. Jeht wandte fich ber Rouber um unt entifob auf einen Rraftmagen gu, ber gang fanglam Die Dedernftraße binunteriube. Er erreichte ihn baib, unt taum tear er binonforfprungen, als ber Chaufteur in ichnelliter Gobri mit ibm barenlubr. Das Auto mit bem Fahrgaft war balb ben Bliden entidnunten unt entlommen.

Handelsteil

Berliner Börse.

\$ Berlin, S. April (Eig. Drahtbericht.) Die Börse er-\$ Berlin, 3. April (Eig. Drahtbericht.) Die Borse eröffnete in recht fester Stimmung, besonders für Montanwerte machte sich lebhafte Kauflust geltend. Bedeutende
Kursbesserungen errangen wieder Deutsch-Luxemburger,
Laurchütte, Mannesniannn-Röhren, Rheinstahl und Oberschlesische Eisenindustrie. Ferner stiegen Orientbahnen
einhehlich, degegen neigten Schiffahrtsaktion zur Schwäche.
Daimler-Motoren und Elektro-Bergmann stellten sich ebenfalls venrenswert niedriger. Deutsche Waffen waren gelessert Für Koloniulwerte zeigte sich nuch beute bei anbessert Für Kolonialworte zeigte sich auch heute bei aaziehender Kursen Interesse Bemberg-Aktien setzten ihre Aufwärtsbewegung fort Im späteren Verlaufe konnten vielfoch bei abuehmender Geschäftstätigkeit die anfänglichen Steigerungen nicht voll aufrecht erhalten werden. Der Anlogemarkt lag fest.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmerkt. Berlin, 8. April. (Drahtbericht.) Im hiesigen Warenverkehr ist die Tendenz für Rotklee schr flau geworden. Gute Ware war reichlich angeboten und bedeutend unter dem Höchstprets zu haben. Von sonstigen Sämerelen sind Seradella andauernd dringend begehrt, aber nicht in genügendem Maße erhältlich. Das Geschäft in Saatlupinen ist durch mancherlei behördliche Vorschriften erschwert. Im Handel für Saatgetreide blieb Hafer aufs dringendste gefragt. Die zur Verfügung stehenden Mengen sind jedoch gering und so greift man vielfach zu Gerste, die ausreichend da ist und unter Höchstpreis gekauft werden kann. Im Rauhfuttergeschäft ist keine econeuswerte Veränderung eingetreten. Gefragt und leicht abgesetzt wird Heidekraut.

Die Margen-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftteiter: M. Degerborft.

Geruntwortlich int beutiche Bolitit. A. begerborn: ifte Antianbopolitit. Dr pall. E. Brarm; für ben Unterhaltungsteit: B v. Ranen borf; für Kantichen aus Wiebbaben und ben Rachbarbegirten. Z B. D Diefen bach; im Grichistal d. Liefen bach; für Sport und Enflicher. Z B E Losader; in Gerindases und den Prieftiters E Losader; für den genebelteri Bi Grit bie Angeigen und Reflamen: h. Dornant; immitch in tierebaben. Deut und Berlag der U Schellen der glichen hof-Buddbeudern in Wiesbaben

Spreditunbe ber Schriftleitung: IR bis 1 Abe

(46. Bertfehung.)

Rachbrud berbeten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Dans Beder & (Biesbaben).

Der bakliche, ichnutioe Babnhof erichien Sofie wie die Borballe gum Baradies. Sie hörte taum auf das, was Frau Lafarema noch an guten Ratichlägen zu erteilen hatte, was ihr Baul zurief, sah nicht das traurige Gesicht Baumeisters. Sie war in ihrer Bergensfreude felbst zum alten Sofranow liebenswürdig, als dieser, nochdem der Abichied vorüber war und fie fich idon mit Ordnen des Handgepäds beschäftigte, ihr ins Coupe nachgeschlichen tam, um, wie er fagte, bafür zu forgen, daß auch alles bequem fei, es an nichts fehle. Er hielt zwei rieferfroße Bonbonnieren in den Armen und fab fich um, wo er seine Last ablegen könnte. Dabei fuchte er, um nicht von Xenia gehört zu werben, näher nn Gofie herangufommen.

"Berzeihen Sie - die Damen lieben doch auf der

Reife au fnabbern."

Als Sofie ihm dankend die Sand hinhielt, wurde er kubner. Er kufte und streichelte biese und schien nicht fortzukommen, fo daß Sofie ihn erinnern mußte: "Der Bug geht gleich ab, Boris Kikolai. Sie müssen beraus. fonft fabren Gie mit."

Id fonnte mir fein größeres Glied denken, wie ift

man doch dumm!"

Sofie war so selig, daß fie auf feinen Ton einging: Bier ift aber Damencoups, dann mußten Sie doch berous.

Portmals Aller State Beichen, tomm ich zell!"

Rochmals flifte Cofranoto Cofie die Sand: "3ch jage: Auf Wieberichen - ich tomme nich.

Er mußte heraus, der Bag feste fich in Bewegung, die letten Rufe verhallten.

Aenic trat vom Fenfter gurud, an dem fie geftanden, fette fich gu Sofie und ichmiegte lich an fie. Go fagen fie beide und schwiegen, jede to mit ihren Gedanken beschäftigt, daß sie nicht sprechen konnten.

fo andere, als fie fürchtet, daran mußte Gofie benten. In dem Tag, als ber Diener fie gerufen, fie beim Gintreten in das Bimmer icon in ben Befichtern gu leien geglaubt, was ihr bevorftand. Das Lächeln bes alten Mannes, den fie fich jum Feinde gemacht, ichten ihr ju jagen: "Siehft du, mit mir darf man es nicht berberben, das hab' ich bir beforgt!"

Und wie fie aufgeborcht batte, fprochlos, als fie die ersten Worte Frau Lasaremas hörte: "Liebe Frau von Trebnit, mir haben eine Bitte an Sie. Dag mir Tenia nach Berlin gu ihrer Tante ichiden wolfen, wiffen Gie, bas bat Ihnen mein Mann gesagt. Run handelt es fich darum, -- - mit einem Wort, es ift unfer aller Wunich, daß Gie nach wie nor mit Xenia gufammenbleiben. 3a, find Gie einverftonben? 3ch babe meiner Corfine geschrieben, ihr mitgeteilt, was fie gu wiffen braucht. Richt alles - nur wenig - Gie versteben -Mlfo find wir d'accord — bas freut mich. Sie bereiten fich wohl für die Reife vor. Bitte, je schneller, defto beffer."

Das hatte Sofie bann gern getan, fieberhaft annefangen, ihre Gaden aufammengufuchen und die Roffer gu boden. Es bergingen aber boch noch einige Toge, ebe fie gur Reife fertig moren, trobbem auch Centa eifrig bobet gewesen mor, die Abreise zu beichlennigen. Donicht anders. Befonders noch einer Unterredung Tenias mit ihrem Bater und nachdem fie diefem den Arfef, den fie bamals empfangen, gatte becausgeben muffen.

Das war nun alles norüber, fie faften wohlberforgt im Coupe bes Rurierguges und rollten ber Grenge gu. Rurs vor Birballen erwachte in Gofie noch einmal das Andenken an ruffische Zustände: Das war, als die Gendarmen auf den Zug sprangen, in die Coupes kamen und den Reisenden die Basse absorderten. Endlich waren fie auf der deutschen Seite - in Endtfubnen.

Sofie atmete aut. The war sumute, als ob fie aus einer Gefangenichaft befreit mar.

Roch eine Racht, Berlin war erreicht.

Ein foftlicher Berbitmorgen, ber ben Werftog in einen Festiag umwandelte, war angebrochen. Mit bellem Licht burchleuchtete er die Bobehofsballe, taunchte über bie muben Gefichter ber bielen gur taglichen Arbeit Binausgiehenden binweg, lieft alles frob ericheinen, als ob es feine Gorge, feine Mube und feine Raft in ber Welt gabe.

So batte auch Sofie empfunden, in den erften Minuten, nachdem fie ben Bug verloffen, in der Freude, wieder in Berlin zu sein. Jest spürte sie plötlich, wie dieses Gefühl nachließ, wie es sich anderte. Statt der Freude stieg eine bange Kurcht in ihr auf, eine Furcht, bie fie gurudaubliden grang, ob der Jug noch auf feiner Stelle ftand. Do es feine Monlichfett gabe, wieber einzusteigen, gurudgutebren, bortbin, mober fie eben gefommen. Satte fie benn vergeffen gehabt, wie fie geflohen war von dier, um jede Erinnerung auszu-löschen, um keinem unter die Augen zu treten, der sie in ihrem Glüde gekannt? Gestohen zus diesem Berlin, noch dem sie sich doch zurückzeichnt batte, an dessen Bforte sie jedt stand, das sie vieder aufnehmen sollte.

Zenia gubfte an ihren Arm: "Bofie Rarlowna, bort fommt mein Onfel."

Die einfachen Borte brachten Gofie wieber gu fich. Sie borte, mas gesprochen murbe, lab einen Berrn, ber Aenia begrüßte und jest zu ihr trat: "Frau bon Trebnit, febr erfreut. Waljanow. Gute Reise gehabt? Ich muß um Berzeihung bitten, daß ich habe warten

(Bottiegung foigt.)

Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen

Anufmanntiges Perjonal

Bolomarin für mein Buro gegen fteig. Cauer, Wobenitrabe 2.

Brandetunbige Derkäuferinnen

für Spinen u. Befabe, Bul. n. Lebermaren, Daushalt geludt.

Bur unfere Roten-Abteilung fuchen wir eine mufital, Dame, bie auch flott vom Biatt ipielen fann.

Barenbaus Julius Bormay Ol. m. b. D.

Verfanterin

fuche für meine Bäderei ein einsaches gediegenes Räden. Dewerberinnen mit guten Empiehlungen, am liebiten branckelunden, wollen fich melden bei Aris Boilson. Bofbadermeitier, Kirchnasse 58,

Bortetfreit

für bief. Sigarren.
Spezialpeschäft zum beildig. Eintritt geincht. Branchesennt.
niste nicht undedingt
erforderlich, gute
Empiehlungen und
Auderlässig, jedoch
unerlässig, jedoch
unerlässig, gedoch
effibet. Bewerd, mit
Eud, Leuan. Ibider,
in Gebaltsanfor, u.
6. 571 Taabl. Bert,

Ann. Bertäuf, u. Laufm. nei.. aute Begoblung, u. Bonatsfrau früh gejucht lite Kulonnade 31.

3g. Mädden, bie ben Berlauf gründlich erlernen wollen, gegen Bergütung sofort gesucht. M. Schraber. Langgaffe 5.

Runnes Mabden für ben Loben gef. Schuch-benge Mitschuler.

Pehrmadmen fucht Farfum, Aliftaetter. Ede Lang. u. Webernaffe. Regunbl. u. guberlaffig.

Lehrmädden

and auter Samilie au balbigem Eintritt gegen Beegutung ludt Schofolabenbaus Carl A. Maller.

Gewerbliches Perfonal

Taillen., Rod., und Zuarbeiterinnen für dauernd b. h. L. jof. gef Biroth, Friedrichte. 87

Zaillen= arbeiterin

bollfommen felbständ, im Marnieren bon Taillen, Aleidern u. Blufen, ge-jucht. Rur allererite

Damenichneider und 3acken= arbeiterinnen

gefucht gefucht Ernft Fakhaver, Bab Nissinaen in Kabern, Erittl. Kinderschneiderin wuk. d. d. josort gesucht. Koresse an Bension Erifa, Laumusitrasse 28. Lehem. f. d. Schneiderei g. Eg. gef. Johnitz. 34, 2 r

Erfinl. Erifenfe

Gebalt 150—180 Mf., sucht in 14 Tagen oder sofort O. Mexander.

Junge Madden für Saarorb. (felbige m. annelerni) bei fofori. Ber-

Tette, Mideleberg 6. Telle, Midelberg 6.
Tüdtige Büglerin
gelucht u. eins Diffe,
arbeitecta, w. nebenher
Gelegenheit bat, fich als
Bugl, berangub, W. Anit.
B. Hund, Michiltrahe 8,
R. Wäbch, L. b. Bügeln
grd, erl. Edernfördeux, 8,
Tüdt, Tilderin gelucht Tudit. Aliderin gefucht

3. Sädeftiden aufs Stud fof, pef. Weber, Wellris-irrobe 9, 1.

Runges Mabdien leichte Arbeit gefucht, d. u. Schirm Rabri Stod- u. Schirm - Habt. 28. Henfer, Warftitt. 32 Arbeiterinnen für leichte Benbarb. fucht Brunnenfont, Spienela, 7, Bur Bilege ein, nernen-franten Tame mirb ein

granlein ober junge Grau gefucht in ber Dietenmühle.

in ber Dictenmune.
Kinberfräulein,
welches die Schularbeiten
von 8 Kindern im Alter v.
8 dis 10 Johren verufficktigen und etwas nähen
fann, gefuckt. Behr-Levin, Wilhelmittohe 54.
Ginfactes Kinberfräuf,

Ginfades Rinbertraul, fludt. Borgufiellen bei Bran Albredit Goeb, Sotel Cranien.

Buverläffines fauberes wiaddien ach

vormittaan an Sjährigem. Kind. Boraultellen bis 10 n. 1—3 Uhr. Dr. Miller. Aunges Mäden aus nuter Kamilie an das Bufett gef. Sotel Bogel, Rheinstrake S7. Tür Derrschaftshaus perfeste zuverlässige

Kammerjungfer

gefucht ober erftes Stuben-madden. Ouber Lohn, aute Behanblung. Offert. u. M. 573 Tagbl.-Berlag. Gutempfohlene en.

Bungfer ober Madden

bas nähen u. schneibern t., tum 1. Rai in hies. Serrischalsbans aesucht. Borth. von 3% Uhr ab. Abresse au erfrag. Tagbt. A. St. Suche Köchinnen, Stüten, Kinderfel, best. Sans- iowie Alleinmänd. Kr. Elife Lang, gewerdsmäß. Siesenannirage 31, 1. Teiendan 2808.

Zuverl. Röchin für Restaurnt, auf 1. Mai acsucht. Off. u. 2. 572 an den Tagbl.Bertag.

Modin gefucht aum 15. Moril, fleiner Sousbalt, Breis Reben-fadie, Offerten u. O. 573 an ben Tanble Berlan.

Suvert. Röchin od. einfache Stube, ebent. Aushilfe fot. gef. Amfel-

Züchtige Auberlaffine Röchin

n. gewandtes Sausmädch... w. nähen u. fervieren t... für 15. Abril gefucht Grifipargerftraße 7.__

Zuverl. Möchin n. Simmermabden in aros, Saushalt nach Arei-burg im Br, für fot, ober 15, April gefucht, Ran, Sotel "Gruner Balb". Limmer 318, von 12-3. Für klein. Sanshalt nach auswarts wirb gegen nach anstoare weit Andein fuhrn Lohn eine Röckin acfuckt, welche Sausarbeit mit übernimmt, ebenso ein im Rähen erfahrenes Kweitmähden, Meldungen Billa Clanda, Garten-

Rur fl. Frembenbenfion in Langenichmalbach wirb für Anfang Mai cine

Etitte mit beiten Rochfenntniffen nefucht, Offert, mit Leug-nisabidriften u. Gehalts-angaben unter I. 767 an ben Tanbl.-Berlag.

That. Sausmadmen bas fervieren und nahen fann, gefucht Dambadital 45, Sodio.

Beil. Handmadchen, in all Sausarbeit er-fahren, m. gut. Beug-niffen, für tof. o. iv. für Dausbalt von L Berl. verlangt. Billa Thiele.

Fleiß, Dausmadden bei guter Koft u. hobem Lohn gefucht. Rur folche mit guten Beugn, wollen sich melben. Biebeich, Abolfshöhe, Wiesbabener Allee 59.

Bausmädden bos icon in Stellung m., für Billenbausbalt (amei Beri.) sum 15. 4. gejucht. Lohn nach llebereinfunft. Borguitellen Sainerweg Z.

Dansmäddien w. ichon in Stellung war, Mainger Strafe 21.

Dousmädden und Kudenmadden

dum fofortigen Gintritt bei fiobem Lohn gelucht. Raffee Berliner Sot. Zaunusftrage 1.

Seincht gun 15. April für Berr-icafishaus tilcht, fauberes

2. Sausmädchen mit guten Seugniffen. Sanbnftraße 4 an ber Connenberger Str.

Dienumädmen aur felbitänbigen Ruhrung eines Soushalts aum 15. April geludt, Sober Lobn u. gnie Behanblung, Behr, Kapellenftrabe 16.

Rur fofort ein Mabden für Rude u. Sausarbeit in fleinen Dausbalt gef. Brebs. Branffurt am Main Glib, Grethenweg G.

Genucht

fofort ober bis 15. April branes antiand. Maddien in ff. ruh. Billenhaushalt für afle Arbeit. ev. vorft. mit Scuan. von 10—12. 5—7 u. nach 8 Uhr Wilhelminenur. 47.

Braved Alleinmadden in finderlosen Saushalt gesucht Rheinstraße 88, Batierre.

Buvert. Alleinmadd. erfabr. in Kücke u. Sand-balt, füc L Berf. bei sehr hehem Lohn fofort ober foater gefucht. Welbungen 2—5 u 7%—0 Ubr

Shlimterftraße 18. 2. Saub. Alleinmabdien aum 18. Abril gefu Abolisallee 35, 3. gefucht

In flein, rub, Daushalt in Biebrich treues auvert.

fefort gefucht. 40 Marf Bobn. Gute Bebanblung. Offerten unter M. 772 Offerten unter M. an ben Tagbi. Berlan. Saub. Madden gejucht, bemi ift Gelegent, geb-bas Rochen gu erl. Bein reitmur. Jocobt, Reug 19 Alleinm, w. bgl. foch f., 30 Nr. Lohn, gei. Weber-gaste 28, Fubaricasti. T. Alleinmadch, jot. gei., T. Alleinmäbel, fol. gef-gerofte Wasche außer dem daufe. Bu erfr. Tagbl. Imeigstelle, Bismardr. W

Begen Berheiratung meiner Tochter besteres Mädeben gelucht, welches etwas lacken fann, für alle hausarb Horfitt. 19, 2 L. Aunges tücht. Mähden gefucht Beritsitraße 56, B.

Ginf. juv. Beladden oefucht a. 15. Abril ober früher Abolfenfice 45. E. Juverl. Alleinmöden. für 15. April gefucht, 98ab. Sumbolbtfir, 11. E. Tücktiges Mädchen negen bob. Lobn fofort ge-fucht Lonnauffe 10, L

fucht Lamazine 10, auberialinges, für awei Bersonen bei gutem Lohn auf sofort ober aum 15. bs. Mes. gesucht Wallufer Strake 18, Bart.
Mileinmähdien sof. nef. Taunusitrage 33/85.

Icht. Alleinmade. bas focien fann u. a. Renanifie hat, fofort gefucht, Raberes bei Gefucht, Raberes b Beliman, Bilbelmftrate 30,

Buverl. Alleinmadm. bas focen L. bei b. Lohn non Ebepaar fofort ober fpater gefucht Raifer-deriebrich-Ring 49 2.

Alleinmädmen.

bas focen fann u. Saus-arbeit übern., zum 15. 4. ober fosott gesucht. Wäsche außer bem Saufe. Bub-frau borhanden. Näheres Aribs Reutertraße 10. an ber Leffinaftrabe. 3a. williges Mäbchen für Hausarbeit gefucht Kriedrickliteche 53, 3.

Buverläffiges Micinmadden bas gutbürgerlich focen fann, zum ih Koril in Sausbalt von 2 Berionen bei bobem Lohn gefucht. Groke Wälche aufer dem Sause. Monatsmädel vorbanden, Räh b. Laugner, Meinzer Strabe 68. L

Alleinm. für fl. Sansh. Befferes jung. Mabdien, marts, bei etm. Dausarb. u. Rom. Anichl. gei. Off. u. S. 572 Zagbl. Berlan Buverl. brav. Madden in N bell. Brivathoush., 2 Peri., pesucht. Raberes Katistroke 26. 1. Suverl. Mäbden oder Etübe für zwei Damen. ochsche

ober Stute für zwei Damen gesucht Garjen-frage 18.

Wegen Deirat bes jedigen ticht, Allein-mabden gesucht Wilhelm-fragie ! Meinmadmen

für fl. Daushalt (8 Ber-ionen) gejucht. Lud, Klopftockfiraße 21, 3. Neit. Alleinmäbenen aesucht, das selbständig focken u. eiwas näben kann, zu einzelner Dame. Borguitellen vormittags, Abolfschee 24, 1. Stod.

Dienstmädden auf fotort gei. Webgandt, Webergasse 39, 1. Klickenmädch. b. b. Lohn gefucht. Sotel Reickspott, Aifolasitraße 18/18.

Bravel Rüdenmädden wird bei autem Lobn und Beroflegung fofort aufgen. Berpflegung lotoct aufgen. Sotel Spienet, Kranaplab, Braves fleikiges Mübch., welches au Gaufe schlaften fann, für die Spüffliche d. Könial. Wild. Beilanstalt basbiaft aefucht. Ru meld. beim Defonom morgens 8—3 Uhr.

Schulentfaff. Mabchen a Beihilse in m. Kaffeeküche gef. S. Lodn, gute Bebandt. Biebrich a. Rd.
S. Abler, Kond., Abeinitrake I. Padrg w. verg.

Für den Lausdalt tansüber einf Frau. A Leischert, Kaufbrunnenstrake 10.

Schulentfaff. Mädchen tansüber gefucht Bülowirtage 8. 2.

Fr. vb. Wod. Imal wohlt.
2 Et gef. Eddenitz, 20, 81. Sdrufentiaff. Mabdien

Junges Madden ober Arau für 3 Stunden am Tage für II, Sanshalt 12 Beute) gefudit bei Derr-

Ghrlide faubere Brau für einige Stunden gef. Borguftell. Moolfsallee 28, Bart., swifd. 1 u. 3 Uhr. Stundenmädmen

od. Frau f. Dausarb. zur Ausb. o. einige St. vorm. gefucht Barfitrabe 24. Stunbenfrau ob. Mabd. gef. Bebergaffe 29, Edlad.

Bu einzelner Dame arbentl. Stundenfrau ge-fucht Scheifelftraße 5, 2 L Saubere Stunbenfrau 2-8 Stb. borm. gefucht Raifer-Friedr.-Ring 49, 2, Stunbenfran ob. Mabdien für 2-3 Sib. gef. Weber-gaffe 23, Aftheimer.

f. leichte Arbeit (ca. 2 St.)
arsucht Arbeit (ca. 2 St.)
arsucht Arblitrafie 8, 2.
Drb. Mäbdien ob, Bran
für Stundenarbeit gesucht
Kauenthaler Str. 11, 2 r.
Wähden ob, Fran

bei alt. Ebevaar v. morg g bis 12 Uhr gei. Nah Berengarienstraße 18. 1. derengattenitrage 18. 1.
Tüdit, arbeitegew. France. Machten moog. 9% bis
ili, od. mittags v. 1—3
sei. Kawenth. Str. 15. 8.
Sandere edri. fl. Frankir 2 Stb. bormittags geindt Moribitade St. 1.
Orb. Mädden ob. Hrankir 2—3 Std. tögl. geindie Moribitade St. 1.
Orb. Mädden ob. Hrankir 2—3 Std. tögl. geindie Moribitade St. 1.
Inabh. fieldige Krannach in der Rähe wohn. Abeinitade 34, Eth. 1 r.
Unabh. fieldige Krannach Godie Geindt Godienitrage 4, bei der Alwinstage 4, bei der Alwinstage 4, bei der Alwinstage 4, bei der Alwinstage 14. Bornach Geindt Madin. Stiftigrade 18, Wonatsmädden gelucht.
Thatige Wonatskran
ihr 3 Std. taglich gelucht
Bismartrug 11, 3.
Monatsfran 3b. Mädden
gef. Schaefer, Gödenftr. 15
Monatsfran 1 St. morg.
griucht Rheinitz, 20, 1 r.
Sandere Monatsfran
oder Mädden für swei

gejucht Rheinitt. 20, 1 E.
Sanbere Monatsfran
oder Madchen für swei
Stunden vormittags tagl.
für sosort gefucht, monats
sich 25 Kel. Abelheiditraße 57, 1.
Sanbere Wonatsfrau
Amal in der Woche nachm.
4 die 5 Stunden gefuckt.
A. Riederwoldstr. 14, B. r.
Wonatsfrau ob. Btädden
mora. 2 Stb. gef. Blüchers
itraße 42, Edladen.
Sanbere Annatsfran
od. Rädchen gef. Schlestes.

nd Madchen gef, Schlefies,

Tuchtige Monatsfrau r mehrere Stunben ge Tücktige Monatöfrau für mehrere Stunden sen, nute Beschilung ochucht Westenditrake 13. Vert. Ord. Wonatöfr. o. Moch. f. emige Sid. togl. fofott och. chemt. Wittagesten. Raiser. Ar. Anna 60. Vari. Monatöfrau od. Nadden pef. Riederwaldir. 4. V. L. Täditige Monatöfrau od. Mädch, für dochn. gef. Arib-Kalle-Strade 14.

Budfrag für Sanstags 3-4 Stb. pefucht Abolisallee 45, B.

Eine Butfrau grfucht. Busfrau Zual wöchenil.
oci. Kogeniecherftt. 1. 1.
Gine faubere Frau
für Kittwocks u. Somstoas sum Lobenpuben gefucht. M. Frorath Nach.,
Firchoofie 24.

Laufmäben ob. Junge nel. Leopold-Emmelhains. Wilhelmstraße 38.

Gewerbliches Berjonal

Epengler u. Aniballateur gej. Kari Jund, Mauergaffe il. Rar Milliär-Matraben slucke Tapezierer, auch bet-gebe Arbeiten außer bem Dause. Watraben-Jabrif

5duhmader

gefudit. Bolafohlerei. Piesbabener Bolafohlerei. Gin Schuhmader gefucht. Rubolph, Ri. Rirdgaffe 8. Schneiber gefucht Reroftrage 10.

Monditor

auch Berletter, mit der Bedandlung v. Auderwar, und Maichinen durchaus vertraut, gesucht. Off. u. 2, 572 an d. Zagol. Berl, Schüler ober Schülerin f. die Photographie et-lernen bei Kumbler, Wilhelmitraße 18.

Sereiderlehrling fudit Spiefermann, Reller. Sdineiber-Lehrling gef.

Ofenseher-Lehrling igen sof. Bengitung ges. ieter Kilb, Derde u. Dien-eserift. Steingaffe. Dur unferen Ruhrmerfe. betrieb fuden wir einen Buttere u. Geichirrmeifter

aum sofortigen Antritt.
A. u. O. Abrian,
Sonial Doispediteure.
Dausburiche gelucht.
Periedrich Geoll. Goetheitrake 18. Ede Adolisalies.

Jüngerer

Hausbursche

gefucht.

Mug. Engel, Zannusfirage.

Braver Junge gelucht, ber Citern b. Schule enti., leichte Stell. Stiftstr. 81, Lett. vorm vorstellen. Amei befiere Jungen aur Silfe bei Gartenarbeit gef. Weitermalbitt, 4, B.L.

Pauijunge für halbe Tage gefucht.

Suce 14jahr. Jungen and braver Ramifie für leichte Arbeit und Aus-ganoc, Friedrichftr, 16 Lad. Orbentlicher Buriche, letzifrei, für Ausgange gei. Sofrzewsti, Luisenftrake 8.

Schuliunge gefucht. Diebl. Bleichitrofe 8. Stellen-Geinge

Beibliche Berjonen

Raufmannifdes Perfonal

Junges Mabdjen, m, die Betttel. u. Dandels-schule dei. i. Anfangdielle auf Bürd. Off. u. D. 240 an den Tagdi. Bertag.

an den Tagdi. Berlag.
Tüngeres Mädden,
w. die Bandelsschule bestade hat, sucht Stellung
auf e. fenden Kantor od.
fonitiosem Bitw. Offi. u.
3. 573 Lagdi. Berlag.

Bell Frühleist
fucht Stelle als Berfäuf.
aber inakliber als Stübe
in best. dausda"t. Offert.
u. 8. 573 Tagdi. Berlag. Gewerbliches Berfonal

3. Fr. f. c. St. Monatoft.

Bausidineiberin für el. M. Bi. Jod M. 19 M. f. Web. Rerntbeil. Nooifsollee 28, nur fcurti. 3. seb, mnf. Kriegersfr., beit. Wefen, judit Stelle als Gefellickarierin bei Dame od. Empfangsbame, übern. auch schrift. Arb. Cff. u. S. 573 Tagbl.-BL

Off. u. R. 573 Tagbl. Bl.
Gefahrene Erzieberin,
in ber framadi. Sproche
(Nusland), Körperdiffige,
kibr, bes Haush, u. jeder Radelarderi durchaus bewandert, mit besten Zeugnissen, jucht 3. 15. Korts
Geschung in bornehmem
Douse. Off. u. G. 573
an den Tagyi. Berlag.

Rinderfraulein fucht Stelle gum 15. Mpril tagsüber, su 1-2 Rinb, Dff. u. 29. 573 Tanbl.- 8, Cintades Fraulen, 21 I. del, welches Luft hat am Bufett ob aum Beb. ber Gkäfte, sucht 8. 15. 4. possende Stelle. Off. u. D. 572 an den Logol. Bl.

Jur Erlernung bes feineren Daush, lucht tunges Mabden Stell, in feiner Rrembenbenf, ohne acaenleitige Beralt, Off. M. D. 572 Tagbl. Berlag.

n. a. 572 Lagbi. Berlag.
Reäulein, Ende 20.
in all. Iweiden des Dans.
hatts erfahren u. gern
felditätig. i. Stell. sum
15. 4. in gr. Petried als
Befchlicherin, Rascherdui.
oder dergi. Officten unt.
d. 240 Lagdi. Berlag.
Tür 15jähr. Mädden
bon auswärts wird für
hier oder Umged. Stellung
gesucht. Es wird beniger
auf Lohn geieben als mite
Behandl. u. Ram. Ansick.
fann a. für Bärd derre,
werden. Off. u. U. 573
an den Lagdi. Berlag.
3a. unabh. Kriegerstrau

Fraulein m. einfach fochen f. fuch St. wo es bie beff, Rude erlernt, übern, auch Daus-arbeit, wenn möglich, nur vorm. Offerten u. U. 239 an ben Lagbl, Berlag.

Beffere Frau f. für balbe Tage Beschäft. Bertrauensposten, Kaurion Iann peitellt werden, Off. u. T. 239 Tagbl.-Berlag.

Tüngere Fran 1. tägl. 2—3 St. Monats-helle in ben. Danke, die Stunde 75 Bf. Off. 14. 28. 239 a. d. Tagbl. Ben.

Dtannliche Berfonen

Gewerblichen Berfonal

Bertrauenspoften alterer, fautionsfat. dert, weicher 20 Jahre bei einer Kirma tätig wort. Brima Leugn. u. Ref. Off. u. 11. 571 Laght.-EL Tüchtiger

Schloffer

berh., 2 Kinder, mit eig. Werfaeug, mit Garien, arbeit u. allen borfomm. Arbeiten bertr., sucht St. als dandmeister ober bal., ept. auch nach audmärts. Cfferten unter X, 572 an ben Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Gobn mit bob Goulbilbung Lehrstelle bei tücktia, Rahnarat aur gennbl. Erlernung ber Bahnpraris, Geil. An-gebote unter (b. 240 an den Tagbl.-Kerlag.

Intell. junger Mann, ber hoh. Schule bel. b. f Clettroten. Cehritelle In. unablt. Kriegerefrau Cif. M. 571 Tagbl. Bert. Zoge. Romerbeng 27, G. 2 Priedrichitt. 27, Dib.

Chemifche gabrit in ber Rabe Biesbabens

jucht

gum fof. Gintritt

welche minbeftens 180 Silben in ber Minute ftenographiert und bas Diftat flott und fehlerlos auf bie Machine (Sust m Abier) übertragen tann. — Es tommen nur folche Damen in Frage, welche nachweissich ähnliche Stellungen ichon längere Zeit mit Erfolg bekleibet haben. Offerten unter A. 769 an ben Tagbl. Berlag.

Ange ebene Gefellichaft nimmt noch Mitarbeiter(innen) für Briege-Unleihe-Berficherung

auf gegen gute Brobilion. Schrift. Offerten unter H. 578 an ben Tagbl.-Berlag.

Hilfsarbeiter, jeboch nicht unter 18 Jahren, per fofort gefucht. Dr. S. Behrlant & Co., Maing. Babrif Maing. Roftbeim, An ber Rampe Rr. 1, Salto-

ftelle ber elettr, Strabenbahn Raftel-Roftheim. Bermietungen

2 Simmer.

Bladerftraße 15, Dib. D. Bliderstraße 15. Beto. 25., 28-28m. Wohn, au verm.
Donk, Ste. 75 2 Simmer,
Küdse u. Keller zu verm.
Bermannstr. 30, 1, 2-3.W. 8. 1. 7. an ruh. Beute.
Reitelbröffer. 20 gr. 2-3.W. D., Abichl. u. Ball,

3 Rimmer. Bleichftr. 37 8 Sim. u. R. M.B. 1, b. R. B. B. B. B. S. Schme Bohn. mit Bub. au berm. Rab. baf. 627

4 Bimmer.

Rahnftr. 44 4-Rim.-Pobn. a. R. R. Rheinftr. 107, B 5 Simmer.

Luxemburghl. 7, 1, herrich. 5-3-33. B., Ert., Ball. n. t. 8b. f. o. sp. N. 2 r. Ede Mbeins u. Schwalb. Str. 2 5-8-33. m. Sub.

7 Simmer.

Rheinftr. 107, 8, 7.8, 23. Sonnenfeite, 1850 IRL. Laben u. Geidafteraume. Luifenftr. 17 Lab., en. 28.

Moblierte Bimmer, Manfarben ac. Mbelheibstr. 51, 2, elegant mbl. Lim. mit sep. Eing. Abolfstr. 3, 1, gr. el. mbl. Lim., elestr. Licht. 8, b. Albrechtstr. 11, 1, sch. mbl. Limmer mit Bension.

Bellmunbitt. 42, 2, mob Simmer herrnmühlgaffe 9, 2, frbl. Derrnmühlgasse 9, 2, 1201.
mbbl. Zimmer mit voller Benf., sof., eleftr. Licht.
Luisenstr. 5, G. 2 r., m. 3.
Mömerberg 8, 3, aut mbl.
Zim. m. voll. Benf. prvo.
Schwalb. Str. 59, 2, erf.,
Frönstein gutbürg. Benf.
Schwolb. Str. 69, 2 l., m. 3. Schwalb, Str. 79, 2, mbf. Rim., 2 ob. 1 B., billig. Wellribstr. 8, 2 f., g. m. 8. Wellribstr. 50, 1 r., m. 8.

Beere Rimmer, Manfarben te.

Blücherfte. 6, B., 8, M.G. Blücherfte. 6, Mib. 1. 2 ar. Rim., das eine 8. mit Kochh. 22 Mt. mtl. Rahnstraße 44 1 Simmer, beigdar. 13 Mt. monats. Dranienstr. 15, 1. ar. 8. McConstant of the McC Burbe fich ein beff, Dere finben, ber von aleichfalls alleinfteh, alt, Beren in aut, Daufe 2 fcone leere Bimmer ab Auni

abmictete?

Monatopreis 80 Mart. Bebienung fünnte gefreit werben für monatlich 20 Mart. Geff, Offert u. 3. 573 Tanbl. Berlag.

Mietgejuche

Suche auf 1. Ottober 2.3im. = Wohn. mit Rubehör, Beamt, mit 1 Rind, Offert, n. S. 573 an ben Tagbi. Berles.

2= od. 3=3im.= Wohnung

it Ruche u. Zubehör, v 1. Fraul, per 1. Juli ob ater gefucht. Sehr ruh ieberin. Offerten mit iswertem Angebot u. 571 an den Togbl.-B. An rub. Saushalt

um 1. 10. von älf. Danne Bint. u. R. od. Reben-elog mit eine Bedien. ef. Ball. erne. Oij. u. 8. 569 a. d. Taabl.-Berl.

Behnung gejudi.

4 od. 5-Kim Behnung.

Bentralheis. Lodpart. od.

1. Etage, wo Aufgug auch

2. Etod. mt 2-3 Ranj.

2. Keller ufw. auf 1. Oft.
aci. Off. mti Breisana.

intl. Leigung u. T. 573
an ben Lagdi. Berlau.

6=Bimm. = Bohung 1. Oft. Gubviertel, Off. u. T. 571 Tanbl. Berlag. Landhauschen m. Obft-

garten gu mieten gefucht. Dif. u. B. 571 Tagbi.-Bl. Gin alterer Derr fucht besieres möbliertes

Wohn- u. Solaizim. mit elefte, Licht, in gutem mit Lüche für dauernd ob. Saufe: Rabe Theater, bis Friegdende im Bente, Kochbrunnen erm, Angeb. gefucht. Offert, u. U. 572 u. G. 571 Tagbl. Berlag. an den Tagbl. Berlag.

Dift. ält. Dame sum 1. Mai frbl. möbl. mmer. obends Hochgeenbeit. Breis Offerten F. 573 Tagbi. Berlan Chepaar f. mobl. Bohn. u. Chlafaim. mit Ruchen benutung. Bart., Rabe viertel. Off. mit Breis u. M. 570 Tagbl. Berlag.

Herr sucht gegen Enbe Mpril auf 4

großes Zimmer

ober Bohn- u. Schlafaim, mögl, mit Telephon, ein-gebautem Balton, Lage a. Rurbart bevoraugt. Evt. Fension. Räh. Ang. erb. u. S. 571 Tagbl. Berlag. Junger Mann sucht gut möbl. Zim. auf sof. Orf. nebst Br. ein-ichließlich Frühltüd unter B. 573 a. b. Lagbl. Berl.

Rettes Simmer gefucht für fof. mit Mittagstifch ober Rochgelegenbeit (Ben-trum). Offert. u. R. 572 an ben Tagbl.-Berlag.

3 gut mobl. 3immer

Elegantes Wohn- u. Schlafzimmer

mit Ruchenbenunung im gentrum ber Ctabt von jungem finderlojem Chepaar per fofort gefucht. Off. unter 0, 572 an ben Tagbl. Berlag.

Bertaute

Brinat-Berlaufe

Lauferfdmeinden, Safe m. 5 Jungen vl. Reh Rorbenfiadt, Küffelgaffe Mehrere tr. Biegen 3. bf. Lendle, Blücherftr. 46. S

Brima hornlofe, hochtracht. u. eine frisch-melfenbe Sahnengiege gu verf. howie Bestellungen auf Liegenlämmer ninunt enigegen. Näberes zu er-fragen bei Schuck, Eli-viller Straße 7, Oth.

2 Biegenlämmer, R. Niappw., Grammoph. m. Bl. 311 verk. Hallgarter Straße 4. Mtb. 1, b. Erb. Kaffer, Rehpinider billig gu bert, bei Wilh. Weber, Bellribstraße 9.

Damen-Dünbehen (Bolognefer), 2 J., wachf, billig zu vert. Salomon, Kridesbeimer Str. 23, 1. 3 Safen, Riefenicheden, 2 tracht. Sanfe für Wil. zu verf. Röbel-ger Abrian, E. Buch. Belg. Riefen-Dafin au bert. Knopp, Wellris-itraße 7, dth. 1 St. Dalin, bentiche Sched, 8 Mon., sowie ein Be Belgier) zu bf. Counte borm. Groth, Schierisci Mainzer Straße 22.

Gelegenheitstauf! Einige Brillantringe

25-200 Mt. nut an eibate gu verfaufen. Bogeler, Borfftrabe 8. Gleg. garn. Sut berich. andere preiste. of. Schneider. Mainzer raße 17, 3 St.

Beniggetr. Rabothut vertaufen. Rojde Buremburgitrane 1, 2

Mob. Trauerhut billig au bert. Leicher, Oraniemtrage 6, 1 r. Gleg. neuer D. Strohbut billig gu berf. Wiemer, Schwalbacher Str. 77, 2 Garn. Samthut bill.

Berfaß, Bhilippoten abs. 2 bl. Strobbite bill. abs. Cenn. Donn. Sir. 42, 2 Laffen Rüben

Statien-Ruben
bes Kal. Sammafiums bis
Cuaria su vi. Webgandt,
Schusse VI. V. IV. III ii.,
II ii. I ii. des Kgl. Realahmnaf. zu verf., desge.
einige Unterbalt. Bücker.
Nachen Weinenlichtenbe. Rheinbliditonhe Schulbucher f. u. 11b, II. III. D. 111b, C. Realido, cog. Schub, Blatt. Str. 19 Mittelichulb., 5. u. 6. 3., Bollsichulb., 2.—5. Schuid. Dunistlachen vi. Schuid.

Riehlitraße 20, 1 finds.
Lebrbücker ber kaufm.
Kortbild. Schule zu verk.
Seibel, Dobh. Str. 76.
Kernglas denfoldt 5×,
fciw. Serrenstahluhr, fast neu, zu verk. Kur Don-nerstag u. Kreitag 3–6 Reistraße 15, Müller.
Phot. Reise Apparat, 18×24, vorzügl. Odj., m. Siettv. Laschen usw. verk.
Bauundach. Horfstraße 23.
Revolver, mer. Schwerf,

Revolver, meg. Schwert, eine gr. Angabl gu bert. Frih, ftraße 1, 4. Turnringe, Frit. Moolf

S. Girmmimantel. Gr baum, Geerobenitraße Umftanbeh. 1 Rlavier Roll. breiswert zu bert. f Bebergasse 16, Laben

Rênes Bianins, udît gebr., gari. Ariebens-sare. w. Zodesfall su bi Rolff, Weuritiusitr. 12, Gutes idmarges Klavier 311 of. Stappler, Wellrig-itraße 30.

Schöner Grammophon ebit 17 Bl. of. Ruppert Garnborititrohe 11, B. l. Brüdtig., editer, türtifder

Salon-Teppich

weiß mit campifin, 4 bis 3 Quadraimte, groß, über 1 Rentner Gewicht, au Renfiner Gewian. Renfiner Gewian. 1. Rab. Seib, Waint. 1. Seeggerite, V. 2. St. Smyrna=Teppin 1,70 × 2.20, ju berfaufen. Rlein, Conlinftrafie 3, 1

Gieganier Mahagonie-Salon

u, 1 fdwarger Damen-Galon, fowie ein Tamen. Schreibtifd, golbvergiert, anberdem eine größ. Ananhi Lüfter, Ampeln, Siehlampen, eine Sammlung
ansgestopfter Bögel und
and, wenzugsh, sof, verk,
Aretie, Rerotal W.

Aiffen u. Plumeaus (Dannen) ju berlaufen. Muller, Walbhausden,

Schlafzim.

mit vollst, Einlag. 2bett.
fowie mehr. Schreibtische
nub Kleiberschränke, alles
fehr auf erhalten. villig
an verkaufen.
Otto Kannenberg.
27 Waframstrake 27.
Ein fompl. Bett
feisernes Geitell zu verk.
Eavierhandl. Be. Muller,
Redniborstrake 14.

Bettftelle m. Sprungr. b. Bwei bollftanb. Betten, fait noch neu, zu be Näheres Budingenstr. bei Brüdel.

Mahng. pol. Bett. Lidlaf, mit neuer Mair. u. Batenir. preisw. zu pt. Ochs, Bismardr. 7, Sth. 1. Schwer eif. Bett, Käfig, Iflam, Betwl. Dien u. m. u uf. Kot. Schwasbacher Straße 2, 8.

Fast neues Ainberbeit 1 verl. Rüje, Schwal acher Sir. 28, Stb. r. Grober Unfleibeipiegel,

Bluid Bofa gu berf. Schreibt., eich., 280 Mt., i. bl. Montberger, Goethe firage 21, B., bis 2 Uhr. Rleibericht., D.-Schreibt., Tifch. Bett. Siphabeto., Bett, Sipbadem. m. Raf., Raucht. Seerobenitr. 21, 1.

Su verf. I Nauchtisch u. 1 Budergeitell, damfel Russe, Stinnenberg, Lang-gosse 15. Ginf. Wafth- u. Rachttifch Gir, gebr. Rüchenidteant billig 31 berf. Raberes bei Buft, Gde Echerft.

Ein Gelbichrant of. od. zu bin. Rima.

Grobe Rahmsidine Scribeint) zu berf. Roll, ebergane 16.

Wegen Gesmättsaussellichen der Arneitsaussellichen der Arneitsaussellichen Büsten. Messangen. Gleiberbisel, Lüster für Gas und Eleftrisch, Rählei Etöppler, Wellrischrafte 30, im Laden.
Roundl. Neitzeug m. Bactiachen, Art. Säbel. a. Damen-ilhr zu verl. Berborn, Friedrichstr. 43.

1 Caupee, 1 Bifforia. 2 fompl. Gefchirre, Luxuswagen F141 auf Gummi bribat berf Germ, Kraufe, Biesbaben poftlan,

Gut erh. Rolle gu vert. Doner, Ederufordefir. 8 Beberhandmagen 3. Rlappwagen bill. Rauf-

Gut erb. Alappwagen it Berbed zu vf. Balger, darndoriffit 36, D. B. r Gut erk. Kinberwagen u. neue Lither zu of. Kah. B. Beiter, Schierstein c. Rb., Jahnstraße 6.

Gut erb. Rlabbin Dranienstraße 12, Laden

Frazifione-Motor,

/, PS., mit Andofer, neu,
für Berate, jowie Kino
jehr geeignet, jojori zu
verk Kuben, Meritrage 5, 2

3flam, Gatherb mit Stönber, ein mafiver Ausziehtisch, fast u. Köh-maschies So. v. sanb. Beit mit Edrungrahm, m. ober ohne Matrake, v. Aleiber-schrant zu verf. Stöppler, Wellrinftraße 30. Laben.

mit u ohne Bratofen zu vl. Khug, Al. Langgaffe d 3mei 3arm. Aronfeuchter ur Gas zu vert. Sobnge

Ronfervennialer, Saffeeröfter, Schrotmihl., Gaslamp, Brenner, Spl., Clipt., Gastocher, Gas., Prats u. Badft., Babew., Babeöfen, Savisahue, B., Gri., Keraen av bertanten Aroufe, Bellrititrafe 10, RI. Baldbutte m. Bod vf. Souereifig. Rirchg. 44, 2.

L'adewanne, grok, aut erb. su bert. Babe, Gneifenauftr, 11, 3,

Große Babewanne mit U. Kinder-Badewanne mit Unterfat zu verf. Warr, Kaifer-Kriedrich-King 60.

Bu vertaufen: Babemanne, cleffr. Lüfter, Ruge. Schrant, Bilder, Geniterbeforationen, Aufkeniterdelforationen, Auf-tell u. Handhalt-Gaden, Recidibouwer, Küdes-einner Straße W. 3.

Rollwand, Balfontiich, Blismentiich, fi. Backmulde, Küchendreit, gr. Kräter, Eleftrifier-Maichine, große Bartie Gerren u. Dam-Knöpfe bill. Bouteiller, Oromenstroße 21, 2. Gr. Borienster, m. Glas, 2.25 h. 1,16 br., gut erh. Serren - Fohrrad ohne Gummi, mit all. Zubehör au berlaufen. Strieder, Mbrechtstraße 6, 1.

Sundehütte, groß, maffib, gu bert. Theis, Labuftrafic 24, Steiliger Dafenstall zu verf. Mödel, Walkam iraße 87.

1 Str. fl. g. Gelber. 10 M., 1 Str. a gelbe Kohir. 10, 1 Str. Asterüben 10 Mf. Gerbard, Blüderstraße 6.

Banbler-Berfaufe

Mobel after Art berf. zu bill Br. F &. Berri, Bleichitraße Schneiber-Rahm. gu ut.

Berloren - Gefunden

Berloven am 27. Mary goldenes Armband Reues Mufeum, Sumbold-itraße, Abzugeben gegent gure Belohnung auf dem Jundburg,

Berloren ein Rotenbuch

auf bem Bege Stiftstraße. Röbers u. Lehrstraße bis Püdingenfraße, Abzug. gegen Bel in Tulpenftiels Kanzeripalast.

Apn Bielandstraße nach Rarbiriebhof ein schwarz. Zwiventuch verl. Da And. ante Bel Abana. Lendle. Eftviller Straße 17. 1.

Gftviller Strabe 17. 1.
Donnerst., Sinf., Kong., Gauptur, Ral. Theat, ein Operugias (Berim.) mif Etni lieg. taff. Geg. Bel. abzug. Felbitraße 8, 2.
Den am Montagabenb 8 life in ber Elettr. Bahn Rr. 3 vertauschten

Shirm

bitte ich, ba Anbenten, abachen an wollen im Ge-icoft Didmann, Marti-ftrobe 12.

Sundefteuer-Marten.
3 Stud am Ming, verlor, Gegen Belobnung abaug. Schlichteritrafe 8. 3 St.

Samstagnadmittag am Babulof Biebrich (Dft) fleiner fcwarzer Dadel entlanfen, Wieberbringer erhält babe Belobung Mainz, Sotel Stabt Coblena.

Det invalle Soldal

Warnung!

Ich eriuche jebermann hierburch, meiner Frau, Marie Söhler, geborenen Alferau, etwas zu leiben weber noch zu borgen, ba ich für nichts auffomme, Larl Söhler, Wiesbaben, Sochstättenstraße 16.

Sie spielen sof. Mandoline thitarre ober Laute ohne Nort. 11. pat. antil. gef. Tonian Be-De-Be, Brobe-heft J. 2.60. B. Dreffel-Boettdier. Aranfurt/M. Boeitder, Frantfurt/M., Sobenftaufenftr, 21. F69

Meberwint. Pflangen Blumentobl, Grf. Swerg. Birfing u. Rottrant vert. Gartnerei Bald, Diftrift Ronigftubl

80 3tr. w. Rohlrabi an 8 Mf. per Str. hat ab-Morititrabe 6.

Saubennebe, edit. Saar, gu b. bill. Br. Steiner, Saarneisfabr.. Bleichitr. 33

Theater

Königl. Schanspiele Zonnerstag, 4. April. 35. Borftellg. Abonnem. A.

> Bum erften Male: Mutter Chielemanns Grfolg.

Luftspiel in 4 Anfgügen bon Sans Olben.

Thielemann . Sr. Anbrinno Frau Thielemann Ft. Ruhn Gule | Tochterfft. Rolling Bob . Sobrer & Dorrer Bob . Sohne & Dorrer Menne Ottilie . . . Frl. Roller Fr. Sobfner Gr. Engelmann Specht . Dr. Herrmann M. Hafbender . Dr. Chrens E. Hafbender . Dr. Steinbed Alfasbender Krl v. Hanfen Art. Schüp Fr. Doppelbauer Verein Jacoby . . . Dr. Biegner Ein Diener . . Dr. Epieß Anf. 7, Enbe geg. 91/; Uhr.

Befibent - Chenter. Zonnerstag, 4. April.

Der Unbeftechliche. Schaufpiel in 5 Alten bon Was Dreper

Großherzogin Marie Hedwig v. Benborf Pring Ludwig . Erich Moller Bring Lubwig . Erich Moner Buffert . Delar Bugge Läfe Daujo Sochitraaten . 28. Chanbon Brudner . . Feodor Brühl Seine Gattin E. v. Beauval Schwertjeger D. Auftermann Fris Rieinte Sans Fliefer Rudolf Onno Stolteraa . Branbiner . Bilbarube Grastupf . Guftav Schend Schimmelmann S. Rargus Fran Thonert . Dima Agte Liebheim . . Rubolf Onno Bertmeifter . Fris ber orn Rol ff . . Guftav Frobbie Gerichtsvollzieher M. Unger Anf. 7, Ende geg. 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 4. April. Abonnements - Konzerte. Stadt. Kurorchester. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Konzertmeister W. Sadony. 1. Spanische Lustspiel-Ouvertüre von Kéier-

Béla. 2. Der Wanderer, Lied

von F. Schubert. 3. Ballettmusik aus der Oper "Ali Baba" von L. Cherubini.

4. Alt-Wien, Perlen aus Lanners Walzern von E. Kremser. 5. Ouverture zur Oper

"Der Trompeter des Prinzen" von A. Bazin. 6. Andante a. der G-dur-Sonate v. Beethoven. 7. Offenbachiana, pourri von A. Conradi. Abends 8 Uhr:

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. 1. Ouverture zur Oper Das Glöckchen des Eremiten" v. Mailla t 2. Zigeunertanz v. Raff. 3. Freudensalven, Walzer

von Jos. Strauß. 4. Ouverture zu "Die schöne Galathee" von F. v. Suppé. 5. a) Sommert ag in Heidel-

berg, b) Lustige Spiemannaweise von Stoye Ballettmusik aus der O er "Die lustigen Weiber" von Nicolai 7. Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg" von J. Strauß.

Nachlaß-

Freitag, den 5. Abril, vormittage 9 % und nachmittage 2 % Uhr aufaugend,

versteigere ich bas ju einem Nachlage u. a. gehörige nachverzeichnete Mobiliar

1 fast neues Schlafzimmer mit 2 Betten, 8t. Spiegelichrant,

1 fait neues dunfles eichenes herrenzimmer,

1 eichenes Speifezimmer, 1 weiße Rücheneinrichtung,

fait neues Bedigrobr-Bimmer mit eleftr. großer Ctehlampe und Bufter

reich eingelegte antite Stühle u. 3 Kommoden:

ferner: eingelne nuftb. Betten, mahag. u. nußb. Rleiderichrante, Epiegelicht., Bufett, Bertifo, Rommobe, Cefretar, nugb. Diplom. Edreibtifch, Ti de, Stuble, elegante Politergarnitur, Ottomane, eing. Tivan, Goja, Borplantoilette, Ev egel, Waichtow mobe mit Marmorplatte, Rollichunwand, Gieichraut, Badewanne, fait neuer eleffr. Bufter, Delgemalde, großer Emprua-Teppich, Berfer Teppiche, Bortieren, Auffiellfachen, Glas, Borgellan unb Saushaltungsfachen.

Auftionator und Tagator. Telephon 6584.

Befichtigung Donnerstag nachmittag von 3 Mhr ab.

beldvertehr

Rapitalien-Gejuche

Su leiben gefudt 6000 Mt, von ein, Kricas-beschäbigten bis aur Rege-lung seiner Ropitelabfind, aweds Antanfs c. Daules wit Grundfüd, genen a. Sicherheit u. bobe Kinsen, Off. u. A. 570 Zagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Berläufe

Su 53,000 Mt. verfäuft.
iolide 10-3.-Billa, nohe
Kurg., t. Allembew, oder
4-Bim. Bohn. Dauermiet.
au 1000 Mt. belosser. Off.
u. B. 564 Loods. Berlag.
Plene Billa

hechelegant eingericht, mit allem Komfort der Reng., 30 Saustzimmer, bieles Rebengelag, Obst- u. Lier-garten, in feinster Lage u. practivoller Aussicht, weg. Wegaugs zu verk. Näh. d.

Wilh. Reitmeier

Berrugartenitrafte 16. Telephon 6478. Villa

Gelegenheitskauf, 10 3im., Diele u. viel Rebengelak, Bentrolls, elektr. Licht, u. all. Komf., mit Garten, Breis 67 000 Mt. Rab. b. Wish Reitmeier.

Berrnaartenftrade 16. Telephon 6478. 2 rent. Geimäftshäuf. Langanffe Rirmanffe, paffend für jeben Bernf, au verfaufen. Aufins Miltabt, Abelheibftraße 45.

Immobilien-Raufgefuche

Moderne Villa = 48 - 50000 Mart, megen ber fofort in taufen ge-fucht, Julius Allftabt, Abelbeibfiraße 45.

Mleine Billa orer Ginfam.= Landhaus

mit Rubgarten au faufen gefucht, Aubfilbrliche Angebote unter D. 571 an ben Tagbi. Beriag erb.

Einfam.-Haus

in Wiesbaben, Breis bis 50000 Mi., gegen bar su fouten gefucht, 1000 Om. faufen gefucht. 1000 Om. Garten erwünickt. Offert. u. A. 775 an d. Lagdt. B. Mentabled Sand. maffire gebaut u. nachweislich fehr rentabel, bei hab. auch gönzlicher Auszakl. fofort gu taufen gefucht,

Abelheibftraße 45, Verpaditungen

Mder Leberberg, 65 R., 8. pp. Mexandraftr. 15, B

Gejdättl. Empfehlungen

Rleiß. Arbeiter empf. fich im Gerien umgraben, Stunde 1 M. Beinena, Rubesbeimer Str. 20, 2. Serrenanzine fert. nach Mab u. Gar. für a. Sits. Rev. Bend. Benden u. Bigein. Gloethe, Schwal-beiter Straße 29, Knaben. Anglige

Anaben-Anzüge w. tadeilos fizend u. zu maß. Breifen angefertigt. Frou Burg. Dellmund-itvoke 31, 1 St. rechts.

Räherin empfiehlt fich in u. a. d. S., Röde, Bl., AL, spez An. u. Radch. Belleidung. Schwasbacker Strake 79, 2 r.

Berichiedenes

Dame fucht ebenfolche um billige

Meltere gehilbete

fucht ebenfoldte um billige Bohnung irgendtwo auf dem Lande 311 teilen. Birte auch den Sandbalt übernehmen. Offerten u. A. 774 en den Tagbl.-B. Junges Mädden vom Lande jucht f. Mitte Rai Unterf. u. Bflege bei e. Gebamme oder brivat. Offerten unter B. 568 an den Zagbl.-Berlag.

ber am 24. März, morg. 11m 1/12 Uhr, mit mir ausammen im Saufe Balf-mühfikraße 61/63, Billa Linbenhof, wegen Kaufs von Beiten vorsprach, wirk um unnachende Ana, feiner Aberlie anterten. Abreffe gebeten. F658 L. Grunfelb, Mains. Große Quintinftrabe 11.

Derh. in. Dame

nimut tagsüber ober auch für gang bon ben. Famil.

in Permahrung a. monati. Vergütung. Abresse au er-fragen im TaghL-Verl. Se

Suche für meine Tochter sur gefellsch Bernollsommnung in nur voruehm, Daufe Musnahme als sohl. Gait Off. mit Una. des Bensiondbreif. an des Benfiondbreif, an Saafenstein u. Bogler N. 61. Magbeburg, u. B. 5. 1092.

Einspänner-

Fuhrwerk mit Sutider auf Tage Bochen ober Monate zu vermielen. Riffling, Ravellenftraße 7. Telephon 1302.

Geb. Bitme, 40erin, shud, heiter und lebendsteht, w. mit aufitt. Herrn entibr. Allexs am. Deirat bekannt au werden. Briefe unter E. 573 an ben Taght.Berlag erb.

Da es mir in der jedig. Seit am Serrenbefanntigt, feblt, wüntiche ich auf dief. Wege mit ig. Derrn, nicht unter 30 %, befannt zu inerden aweds Seirat.

Rriogsint, nicht ausgeschl. Aur emitgem. Off. unter B. 239 an den Tagbl. Bl.

Teilhaber oder Teilhaberin fill ob. tätig mit größerem Lapital & Erwerbung eines Grundfuds für ratione le Gefifigel-Reintierzucht. Obli-Gemület au und etwas Aderbau von jachfundiger Dame grjucht. Guter Erfolg nichweisbar. Offerten unter T. 572 an ben Tagblatt-Berlag.